



Pressemitteilung

07. März 1999

Bürgerentscheid: Garchings Bürgerinnen und Bürger sagen NEIN zum Atomforschungsreaktor

Die Entscheidung ist gefallen. Die Bürgerschaft der Universitätsstadt Garching lehnt den Atom-Forschungsreaktor FRM II ab !

Nach 2-jähriger, letztlich erfolgreicher juristischer Auseinandersetzung gegen Bürgermeister Karl konnte der gemeinnützige Verein BÜRGER GEGEN ATOMREAKTOR GARCHING e. V. erreichen, daß die Garchinger Bürgerinnen und Bürger zu zwei Bürgerentscheiden befragt wurden.

Bürgermeister Karl und der Garchinger Stadtrat sind nun aufgefordert und verpflichtet, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Inbetriebnahme des FRM II zu verhindern.

Der Bund, das Land Bayern, die Technische Universität München und die Vertreter der Stadt Garching müssen zur Kenntnis nehmen, daß das neue Atomprojekt FRM II bisher gegen den Mehrheitswillen der Bevölkerung durchgeboxt werden sollte.

Wir fordern deshalb den sofortigen Baustopp für den FRM II !!!

"Trotz jahrelanger Propaganda und Schönrederei durch die bayerische Staatsregierung, der TU München und der Stadt Garching ist es den Reaktorbefürwortern nicht gelungen, die erforderliche Akzeptanz für ihr neues Atomprojekt zu gewinnen," stellt Ingrid Wundrak fest, die zusammen mit Astrid Leis, Helga Vleugels und der Rechtsanwältin Susanna Tausendfreund den Bürgerentscheid durchgesetzt hat. Sie meint weiter: "Mit einem sofortigen Baustopp kann die Staatsregierung beweisen, daß die von ihr so oft beschworene Bürgernähe kein leeres Gerede ist und das Anliegen der Bevölkerung endlich ernst genommen wird."

Die TUM fordert sie auf: "Stecken Sie die Reaktorpläne in die Schublade für fehlgeschlagene Experimente."

Für Bürgermeister Karl, der jetzt erhebliche Loyalitätsprobleme bekommen dürfte, hat Ingrid Wundrak folgenden Rat: "Übertragen Sie die Ausführung der Bürgerentscheide an den zweiten Bürgermeister Franz Nikui. Das wäre im Sinne der Bürgerentscheide und Sie brauchen sich nicht zu verbiegen."

Die Bürgerinnen und Bürger Garchings wollen keinen neuen Atomreaktor, auch nicht zu Forschungszwecken. Dagegen hat zukunftsfähige, wirklich innovative Forschung längst einen kräftigen Schub, auch in Bayern, dringend nötig. Daß sie sich merheitlich der Meinung der Bürgerinitiative BÜRGER GEGEN ATOMREAKTOR GARCHING e. V. angeschlossen haben, gibt uns ein Gefühl der Dankbarkeit und die Kraft, um auch weiterhin vehement ihre Interessen zu vertreten.

Ingrid Wundrak
Vorstandsmitglied

Gina Gillig
Vorstandsmitglied

Alfred Fischer
Vorstandsmitglied